

Singen für Melissa Scholz

BENEFIZKONZERT *Der Gospelchor „The Albert Singers“, der MGV Ehringhausen-Oberbrügge und Saxophonist Rudolf F. Nauhauser mit stimmungsvollem Programm*

HALVER – Im Rahmen eines Benefizkonzerts haben sich in der Nicolaikirche Halveraner für eine erkrankte Mitbürgerin eingesetzt. Um die an Multipler Sklerose (MS) leidende Melissa Scholz bei ihrer kostspieligen Therapie in Israel zu unterstützen, legten der Gospelchor „The Albert Singers“, der MGVEhringhausen-Oberbrügge und Saxophonist Rudolf F. Nauhauser ein stimmungsvolles Programm auf.

75 000 Euro für die Behandlung in Israel

„Raus aus der MS – Wir singen für Melissa Scholz“ schrieben sich alle Mitwirkenden, die ihren Zuhörern ein tolles Programm boten, auf die Fahne. Viele folgten dem Aufruf, die gebürtige Amerikanerin, die seit 17 Jahren in Halver lebt und fast ebenso lange an der tückischen Krankheit leidet, durch Spenden zu unterstützen. Denn die Wahl-Halveranerin muss 75 000 Euro (plus Kosten für Flug und Hotel) aufbringen, um die Kosten für eine neuartige Behandlungsmethode, die aus einer Stammzellentransplantation mit Chemotherapie besteht, decken zu können.

Die Idee, „The Albert Singers“-Mitglied Melissa Scholz durch ein Konzert finanziell zu unterstützen, ging von der 23-jährigen Alina Baumgart – Jüngste im Chor – aus. Vor dem Konzert stockten Sam Scholz, seine Klassenkameraden aus der 8c des Anne-Frank-Gymnasi-



Gestützt von ihren Kindern Jennifer und Sam dankte Melissa Scholz für alle erfahrene Unterstützung.

FOTOS: JAKOB SALZMANN

ums und Eltern die Spendensumme durch den Verkauf von Würstchen, Salaten und Getränken auf.

Noch etwas schlapp von der Chemo, aber dankbar und glücklich trat Melissa Scholz, von ihren Kindern Sam und Jennifer gestützt, selbst vors Publikum, um über ihre gerade beendete, sechswöchige Therapie in Tel Aviv (Israel) zu berichten. Es gehe ihr deutlich besser, erklärte sie. Sie merke erste kleine Verbesserungen. Bis sich die Nerven erholt hätten, würden jedoch noch zwei Jahre vergehen. Für die erfahrene Unterstützung hier wie dort bedankte sich Melissa Scholz herzlich.

Erstmals gaben „The Albert Singers“, der Gospelchor aus Halver-Oberbrügge, und

der MGVOberbrügge-Ehringhausen in Halver ein gemeinsames Konzert. Beide Chöre gaben unter neuer Leitung von Matthias Ortmann (Klavier) beredete Kostproben ihrer Sangeskunst. Neben der Spendensammlung für Melissa Scholz war es den Ausführenden, so Andrea Reich (1. Vorsitzende des Gospelchors), ein Anliegen, MS-Kranke auf die neuartige, weltweit in nur wenigen Kliniken angebotene Therapie aufmerksam zu machen.

Stimmungsvolle Ohrwurmliedern wie „Freedom is coming“ – fröhlich und unbeschwert – oder „Can you feel the love tonight“, ein Song fürs Herz, brachten die „Albert Singers“ ihren begeistert mitgehenden Zuhör-

ern in der voll besetzten Kirche mit. Vom jubelnden „Halleluja“ über das beliebte englischsprachige Kirchenlied „Amazing Grace“ bis zum afrikanischen „Sana Sanina“, von rhythmischem Trommelschlag begleitet, spannte der Chor den Bogen. Klavier- und Saxophonbegleitung von Matthias Ortmann (Improvisation) und Rudolf F. Nauhauser aus Köln, der eine Eigenkomposition einbrachte, sorgten für zusätzlichen Farbenreichtum der Lieder.

Ohrwürmer, Volkslieder und alte Schlager

Querbeet durch sein reichhaltiges Repertoire sang sich der MGVOberbrügge-Ehringhausen in die Herzen. Sowohl bei deutschen Volksliedern wie im Schlagerfach waren die Sänger zu Haus. Von der Musik, die die Welt erfüllt, dem Schmerz des Abschiednehmens („Morgen bin ich fort von hier“) und mehr sang der Chor eingängige, sorgsam arrangierte Lieder. Mit dem Dauerbrenner „Über sieben Brücken musst du gehen“ stand dabei eines der beliebtesten Lieder jüngerer Zeit auf dem Programm. Verschmitzt brachte der Chor in dem Benefizkonzert überdies das junge Mädchen in dem alten Schlager „Im Wagen vor mir“ musikalisch in Verlegenheit.



Der Saxophonist Rudolf F. Nauhauser setzt sein Können für den guten Zweck ein.



„The Albert Singers“, der Gospelchor, dem auch Melissa Scholz angehört, halfen mit ihrem Konzertauftritt ihrer an Multipler Sklerose leidenden Chorschwester.